

Gebrauchsanweisung

Einbau-Bain-Marie ZAÜ/NIV

mit stationärem Zulauf, Ablauf und Überlauf,
mit Hahnverlängerung,
mit automatischer Wasserstands-Niveauregelung

Wanne durchgehend beheizt

Modell-Nr.	Art.-Nr.
3111/ZAÜ/NIV	G 1102
3112/ZAÜ/NIV	G 1202
3113/ZAÜ/NIV	G 1302
3114/ZAÜ/NIV	G 2402
3115/ZAÜ/NIV	VK-xxxxxx
3211/ZAÜ/NIV	G 2102
3212/ZAÜ/NIV	G 2202
3213/ZAÜ/NIV	G 2302
3214/ZAÜ/NIV	G 2502
3215/ZAÜ/NIV	VK-xxxxxx

Wannen getrennt beheizt

Modell-Nr.	Art.-Nr.
3112/2/ZAÜ/NIV	G 1212
3113/3/ZAÜ/NIV	G 1312
3114/4/ZAÜ/NIV	G 2412
3115/5/ZAÜ/NIV	VK-xxxxxx
3212/2/ZAÜ/NIV	G 2212
3213/3/ZAÜ/NIV	G 2312
3214/4/ZAÜ/NIV	G 2512
3215/5/ZAÜ/NIV	VK-xxxxxx



31er Modell



32er Modell

Scholl Apparatebau GmbH & Co. KG

Zinhainer Weg 4
D-56470 Bad Marienberg

Telefon +0049 (0) 2661 – 9868-10
Telefax +0049 (0) 2661 – 9868-38 (Service)
Internet www.scholl-gastro.de
E-Mail info@scholl-gastro.de



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	4
1 Konventionen	5
1.1 Piktogramme – Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.2 Piktogramme – Warnhinweise	6
1.3 Piktogramme – Wichtige Hinweise	7
2 Produktinformationen	8
2.1 Hinweis auf eingehaltene Normen, Gesetze, Richtlinien	8
2.2 Sicherheit	8
3 Verpackung, Transport, Zwischenlagerung und Lieferumfang	9
3.1 Verpackung	9
3.2 Transport	9
3.3 Zwischenlagerung	9
3.4 Lieferumfang	9
4 Montage und Elektrische Installation	10
4.1 Montage	10
4.2 Elektrische Installation	11
5 Bedienung	12
5.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13
5.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch	14
5.3 Vermeidung von Fehlfunktionen	14
5.4 Überschwemmungsgefahr	14
6 Instandhaltung	15
6.1 Wartung und Reparatur	15
6.2 Reinigung und Pflege	15
7 Fehlersuche	17
7.1 Vermeidung von Fehlfunktionen	17
7.2 Mögliche Fehlfunktionen	18
7.3 Mögliche Fehlfunktionen Wasserstands-Niveauregelung	19
8 Technische Daten	20
8.1 Vorgaben Wasserqualität	20
8.2 Ausführung	20
8.2.1 Technische Daten 31er Bain-Marie ZAÜ/NIV, durchgehend beheizt	21
8.2.2 Technische Daten 31er Bain-Marie ZAÜ/NIV, getrennt beheizt	21



8.2.3	Technische Daten 32er Bain-Marie ZAÜ/NIV, durchgehend beheizt	22
8.2.4	Technische Daten 32er Bain-Marie ZAÜ/NIV, getrennt beheizt.....	22
8.3	Maßzeichnungen	23
8.4	Schaltbilder	23
9	Wasserstands-Niveauregelung.....	24
9.1	Niveaurelais Anwendung Min/Max	24
9.2	Niveaurelais Bedien- und Anzeigeelemente	24
9.3	Abgleich des Ansprechwiderstandes	24
10	Entsorgung und Umwelthinweise	25
10.1	Entsorgung der Verpackung.....	25
10.2	Entsorgung des Geräts	25
11	Garantie und Service	26
11.1	Garantiebedingungen	26
11.2	Service.....	26
11.3	Serviceadresse	27

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch

Mit dem Kauf Ihres neuen Gerätes aus dem Hause SCHOLL haben Sie sich für ein Produkt entschieden, das höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienungskomfort verbindet.

Ihr Gerät geht besonders sparsam mit Energie um. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, sich bei verantwortungsvollem Umgang, umweltbewusst zu verhalten.

Bitte lesen Sie die Informationen in dieser Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen. Sie finden hier wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit, den Gebrauch, die Pflege und die Wartung des Gerätes, damit Sie lange Freude an Ihrem Gerät haben.

Sollte einmal eine Störung auftreten, sehen Sie bitte erst einmal im Kapitel "Fehlersuche" nach. Kleinere Störungen können Sie oft selbst beheben und sparen dadurch unnötige Servicekosten.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Bitte reichen Sie diese Gebrauchsanweisung zur Information und Sicherheit an neue Besitzer weiter.

Ein gutes Gerät, das sachgerecht behandelt wird, dient Ihnen viele Jahre.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Gebrauch!

Ihre

Scholl Apparatebau GmbH & Co. KG








1 KONVENTIONEN

1.1 PIKTOGRAMME – ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

	<p>Beachten Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise, um Verletzungen, Gesundheitsschäden und Beschädigungen zu vermeiden. Unterlassen Sie Umbauten und Veränderungen am Gerät.</p>
	<p>Verwenden Sie kein beschädigtes Gerät. Bei Anzeichen eines Fehlers, bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Geruch schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bzw. trennen Sie das Gerät vom Netz und schalten Sie es spannungsfrei. Verwenden Sie das Gerät nur mit unbeschädigtem Kabel.</p> <p>Es besteht sonst Brand- und Stromschlaggefahr!</p>
	<p>Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifizierten Fachleuten unter Verwendung von Original Ersatz- und Zubehörteilen ausgeführt werden. Versuchen Sie niemals selbst an dem Gerät Reparaturen durchzuführen!</p>
	<p>Schließen Sie das Gerät nur an passende geerdete Netzanschlüsse an. Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes entspricht.</p> <p>Es besteht sonst Brand- und Stromschlaggefahr!</p>
	<p>Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkter physischer, sensorischer oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.</p>
	<p>Das Gerät nicht unbeaufsichtigt betreiben. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position "0" ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken bzw. das Gerät an die Stromversorgung anschließen. Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Wenn Sie das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.</p>
	<p>Die Oberflächen des Gerätes nicht berühren. Die Oberflächen des Gerätes können heiß werden. Bitte lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen, bevor Sie es reinigen oder verstauen. Gerät nicht abdecken.</p> <p>Verbrennungs- und Brandgefahr!</p>

1.2 PIKTOGRAMME – WARNHINWEISE

	<p>Bei sämtlichen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ist das Gerät vom Netz zu trennen und spannungsfrei zuschalten. Hierzu reicht es nicht aus, den Hauptschalter auszuschalten, sondern es muss der Netzstecker gezogen bzw. der Stromkreislauf spannungsfrei geschaltet werden. Die Spannungsfreiheit der Anlage ist vor Öffnen des Gerätes festzustellen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.</p>
	<p>Reinigungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonen ausgeführt werden, die mit dieser Gebrauchsanweisung und mit den hygienischen Vorschriften vertraut sind. Es ist darauf zu achten, dass die Reinigung vorsichtig vorgenommen wird.</p> <p>Reinigung von Edelstahl</p> <p>Reinigen Sie bei leichter Verschmutzung die Flächen mit einem Tuch, weicher Bürste oder weichem Schwamm und warmem Wasser mit etwas Spülmittel. Wischen Sie immer mit klarem Wasser nach, damit keine Reste von Reinigungsmittel zurückbleiben und Verfärbungen oder Flecken verursachen, anschließend trockenreiben.</p> <p>Bei stärkerer Verschmutzung kann die Reinigung mit einem Edelstahl-Reinigungsmittel erfolgen.</p> <p>Reinigen Sie auf keinen Fall mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ aggressiven oder bleichenden Reinigungsmitteln, die z.B. aktiven Sauerstoff, Chlor oder ätzende Inhaltsstoffe enthalten. ➤ kratzenden Reinigungsmitteln wie Scheuermilch, Stahlwolle, verseifte Stahlwolle, harte Bürsten, Metallschwämme, Plastikschwämme oder Schwämme mit kratzender Oberfläche (Scheuserseite).
	<p>Dampf- und/oder Druckreinigungsgeräte dürfen nicht zum Reinigen des Gerätes verwendet werden!</p> <p>Das Gerät kann so beschädigt werden, dass für Sie Lebensgefahr besteht.</p>
	<p>Nach 3 Stunden ist die gesamt zulässige Regenerier- und Warmhaltezeit nach HACCP überschritten.</p> <p>Gesundheitliche Beeinträchtigungen sind möglich!</p>
	<p>Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie es reinigen.</p> <p>Verbrennungsgefahr!</p>

1.3 PIKTOGRAMME – WICHTIGE HINWEISE

	<p>GEFAHR</p> <p>weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin.</p> <p>Die Missachtung des Warnhinweises führt zu schwerer Körperverletzung oder Tod.</p>
	<p>WARNUNG</p> <p>weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin.</p> <p>Die Missachtung des Warnhinweises kann zu schwerer Körperverletzung oder Tod führen.</p>
	<p>VORSICHT</p> <p>weist auf eine möglicherweise schädliche Situation hin.</p> <p>Die Missachtung des Hinweises kann zu Sachschaden führen.</p>
	<p>GEFAHR – elektrische Spannung</p> <p>weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin.</p> <p>Die Missachtung des Warnhinweises führt zu schwerer Körperverletzung oder Tod.</p>
	<p>ACHTUNG</p> <p>Bei unsachgemäßer Anwendung können kleinere Verletzungen oder Sachbeschädigungen hervorgerufen werden.</p>
	<p>Neben dieser Betriebsanleitung gelten für den Betrieb dieses Gerätes noch eine Reihe von Unfallverhütungs- und sonstigen Vorschriften. Für den Umgang mit Speisen beachten Sie bitte die HACCP-Bestimmungen zur Einhaltung von Hygieneforderungen.</p> <p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre(n) Vorgesetzte(n) bzw. Ihre Sicherheitsfachkraft.</p>
	<p>Dieses Produkt gehört nicht in den Hausmüll.</p> <p>Lassen Sie dieses Produkt fachgerecht über Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen recyceln.</p>



2 PRODUKTINFORMATIONEN


Das Bain-Marie ist ein elektrisch beheiztes Warmhaltebecken. Es wird mit Wasser betrieben und dient zum Warmhalten von vorgewärmten Speisen auf Ausgabetemperatur. Die Beschickung der Warmhaltebecken erfolgt mit Speisenbehältern nach DIN EN 631-1 von oben.

2.1 HINWEIS AUF EINGEHALTENE NORMEN, GESETZE, RICHTLINIEN

Dieses Gerät entspricht:

Norm, Gesetz, Richtlinie	
2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU	EMV-Richtlinie

2.2 SICHERHEIT

	<p>Dieses Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch der sachgemäße Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung.</p>
---	---

Weitere Sicherheitshinweise siehe Kapitel

- 1.1 Piktogramme – Allgemeine Sicherheitshinweise
- 1.2 Piktogramme – Warnhinweise
- 1.3 Piktogramme – Wichtige Hinweise

3 VERPACKUNG, TRANSPORT, ZWISCHENLAGERUNG UND LIEFERUMFANG

3.1 VERPACKUNG

Mitentscheidend für die Verpackungsart ist der Transportweg. Die Verpackung entspricht, wenn nicht besonders vertraglich vereinbart, den Verpackungs-Richtlinien HPE, die vom Bundesverband Holzmittel, Paletten, Exportverpackung e.V. und vom Verein Deutscher Maschinenbauanlagen festgelegt wurden.

3.2 TRANSPORT

Beim Transport des Gerätes ist besonders vorsichtig zu verfahren, um Schäden durch Gewalteinwirkung oder unvorsichtiges Be- und Entladen zu verhindern.

Während des Transportes sind Stöße zu vermeiden.

Das Gerät selbst ist mit Sorgfalt zu behandeln.

3.3 ZWISCHENLAGERUNG

Werden die Geräte nicht unmittelbar nach Anlieferung montiert, müssen sie sorgfältig an einem geschützten Ort gelagert werden. Dabei sind sie ordnungsgemäß abzudecken, damit kein Staub und keine Feuchtigkeit eindringen können.

3.4 LIEFERUMFANG

Der Inhalt der Lieferung ist in Lieferscheinen aufgeführt, deren Vollständigkeit beim Empfang zu überprüfen ist.

Eventuelle Transportschäden und/oder fehlende Positionen sind sofort schriftlich zu melden.

4 MONTAGE UND ELEKTRISCHE INSTALLATION

4.1 MONTAGE

Vor der Montage:




- Gerät auf Transportschäden untersuchen.
- Alle Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
- Machen Sie sich mit der Gebrauchsanweisung und den Bedingungen für sichere Bedienung vertraut.

Vorgehensweise Montage:

- Stellen Sie das Gerät an einen geeigneten Standort auf.
- Ausschnitt für Bain-Marie in bauseitiger Arbeitsplatte vorbereiten.
- Ausschnitt für Bedienblende ZAÜ/NIV in bauseitiger Thekenblende vorbereiten.
 - Bedienblende ZAÜ/NIV von hinten durch Ausschnittöffnung führen und befestigen.
- Bain-Marie von oben in den Arbeitsplattenausschnitt einhängen.
- Wannenrand versiegeln.
- Wasserablauf an bauseitigen Abfluss oder Anschluss anschließen.
- Wasserzulauf an bauseitigen Anschluss anschließen.
Der Einbau einer Sicherungseinrichtung zum Schutz des Trinkwassers gemäß DIN EN 1717 muss bauseits erfolgen!
- Hahnverlängerung in bauseitiger Thekenblende montieren.
- Reinigen Sie vor dem ersten Betrieb das Gerät entsprechend Kapitel "Reinigung und Pflege".



4.2 ELEKTRISCHE INSTALLATION

	<p>Bedienblende ZAÜ/NIV:</p> <p>Der vollständige Berührungsschutz muss konstruktiv erfüllt sein!</p>
	<p>Das Gerät darf nur von qualifizierten Elektrofachkräften unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften elektrisch installiert und in Betrieb genommen werden!</p>
	<p>Schließen Sie das Gerät nur an passende geerdete Netzanschlüsse an. Die Netzspannung muss der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entsprechen.</p> <p>Es besteht sonst Brand- und Stromschlaggefahr!</p>

Unbedingt beachten:

- **Fehlerhafte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden!**
- Die gesetzlichen Vorschriften und Anschlussbedingungen des örtlichen Elektroversorgungsunternehmens müssen vollständig eingehalten werden.
- Die geltenden elektrischen Schutzmaßnahmen müssen durchgeführt und auf Funktionstüchtigkeit geprüft werden.
- Der vollständige Berührungsschutz muss durch den Einbau sichergestellt sein.
- Dieses Gerät ist Schutzklasse I, die Netzanschlussleitung hat einen Schutzleiter.

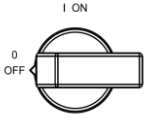
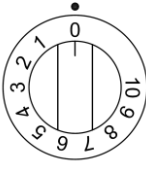
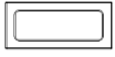
5 BEDIENUNG

Das Bain-Marie hat einen Hauptschalter und pro Wanne einen Thermostaten und eine Kontrollleuchte.

Mit dem Hauptschalter wird das Bain-Marie ein- und ausgeschaltet und mit dem Thermostat die Temperatur eingestellt.

Wanne durchgehend beheizt: Die Bain-Marie Wanne wird automatisch mit Wasser befüllt und mit einem Ablaufhahn entleert.

Wannen getrennt beheizt: Die Bain-Marie Wannen werden automatisch mit Wasser befüllt und mit einem Ablaufhahn entleert.

	<p>Hauptschalter aus Stellung "0"</p> <p>Hauptschalter ein Stellung "I"</p>
	<p>Thermostat aus Stellung "0" (Zahl "0" steht unter Markierung)</p> <p>Thermostat ein Stellung "1" bis "10" (Zahl "1" bis "10" steht unter Markierung)</p>
	<p>Kontrollleuchte leuchtet Heizung ein</p> <p>Kontrollleuchte dunkel Heizung aus</p>



ACHTUNG

Unbedingt darauf achten, dass während des Betriebes der Wasserzulaufhahn geöffnet ist!

5.1 BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

Vorgehensweise:

- Wasserzulaufhahn öffnen.
- Hauptschalter in Stellung "I" (ON) drehen.
 - Die Bain-Marie-Wanne wird mit Wasser befüllt, bis der Fühler den Zulauf automatisch abschaltet.
 - Das Bain-Marie heizt erst, wenn der erforderliche Wasserstand erreicht ist.
Achtung!
Während des Betriebes regelmäßig den Füllstand kontrollieren.
Das Bain-Marie nicht trocken kochen lassen!
- Thermostat auf höchste Temperatur (Stellung "10") drehen.
 - Die Aufheizzeit beträgt ca. 45 Minuten.
 - Nach der Aufheizzeit ist das Gerät betriebsbereit und kann mit den warmzuhaltenden Speisen bestückt werden.
 - Die Speisen müssen vorgewärmt sein und dürfen **nicht** tiefgefroren sein!
 - Verwenden Sie bitte höhenabgestimmte Gastronom-Behälter (20 cm hoch), um eine optimale Wärmeleistung zu erhalten.
 - Die Bain-Marie-Wanne sollte lückenlos mit GN-Behältern bestückt sein, um Wärmeverluste und übermäßige Dampfbildung zu vermeiden. Bitte passende Zwischenstege verwenden.
- Thermostat auf die gewünschte Temperatur stellen.
- Nach Gebrauch des Bain-Maries zum Abschalten:
 - Thermostat nach links in Stellung "0" drehen. Die Signallampe erlischt.
 - Hauptschalter in Stellung "0" (OFF) drehen.
 - Wasserzulaufhahn schließen.
 - Bain-Marie-Wanne mit dem Ablaufhahn entleeren.
 - Bain-Marie abkühlen lassen und danach die Wanne gründlich reinigen.


	<p>Vorsicht heißer Wasserdampf!</p> <p>Verbrühungsgefahr!</p>
	<p>Die Oberflächen des Gerätes nicht berühren. Die Oberflächen des Gerätes können heiß werden. Bitte lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen, bevor Sie es reinigen. Gerät nicht abdecken.</p> <p>Verbrennungs- und Brandgefahr!</p>

5.2 NICHT BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH


Bitte unbedingt beachten:

- Bain-Maries sind **nicht** zum Auftauen/Warmmachen von gefrorenen/gekühlten Speisen.
- Bain-Maries sind **nicht** zum Kochen von Speisen.
- Bain-Maries dürfen **nicht** ohne Wasser betrieben werden!
- Bain-Maries dürfen **nicht** mit anderen Flüssigkeiten als Wasser betrieben werden!

5.3 VERMEIDUNG VON FEHLFUNKTIONEN

	<p>Durch Fett- und/oder Kalkablagerungen an der Messelektrode kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Höhe des Wasserstandes wird dann nicht erkannt.</p> <p>Das Bain-Marie sollte nach Gebrauch mit dem Hauptschalter ausgeschaltet werden und das Wasser sollte abgelassen werden!</p> <p>Die Wanne und die Messelektrode sollten täglich gründlich gereinigt werden!</p>
--	---

5.4 ÜBERSCHWEMMUNGSGEFAHR

	<p>Achtung: Überschwemmungsgefahr!</p> <p>Nach Gebrauch des Bain-Maries</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Thermostat ausschalten (Stellung "0") • den Hauptschalter ausschalten (Stellung "0" OFF) • den Wasserzulaufhahn schließen • die Wanne entleeren • das Bain-Marie abkühlen lassen • die Wanne und die Messelektrode reinigen
---	--

Im Wasser vorhandenes Fett kann sich an der Messelektrode absetzen.



Das Fett auf der Messelektrode verhindert, dass der Wasserstand erkannt werden kann.

Nach einer gewissen Zeit, evtl. Stunden, schaltet das Niveaurelais (wenn der Wasserzulaufhahn **nicht** geschlossen ist und der Hauptschalter **nicht** ausgeschaltet ist) aufgrund der mit Fett verschmutzten Messelektrode den Wasserzulauf ein.




Wenn der Wasserdruck nicht so reduziert ist, dass der Wasserüberlauf die Wassermenge abführen kann, dann wird das Bain-Marie überlaufen!



6 INSTANDHALTUNG

6.1 WARTUNG UND REPARATUR


	<p>Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur ein autorisierter Fachmann nach den geltenden Sicherheitsbestimmungen vornehmen.</p> <p>Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten gefährden Ihre Sicherheit!</p>
	<p>Bei sämtlichen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ist das Gerät vom Netz zu trennen und spannungsfrei zuschalten. Hierzu reicht es nicht aus, den Hauptschalter auszuschalten, sondern es muss der Netzstecker gezogen bzw. der Stromkreislauf spannungsfrei geschaltet werden. Die Spannungsfreiheit der Anlage ist vor Öffnen des Gerätes festzustellen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.</p>

6.2 REINIGUNG UND PFLEGE

	<p>Bei sämtlichen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ist das Gerät vom Netz zu trennen und spannungsfrei zuschalten. Hierzu reicht es nicht aus, den Hauptschalter auszuschalten, sondern es muss der Netzstecker gezogen bzw. der Stromkreislauf spannungsfrei geschaltet werden. Die Spannungsfreiheit der Anlage ist vor Öffnen des Gerätes festzustellen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.</p>
	<p>Dampf- und/oder Druckreinigungsgeräte dürfen nicht zum Reinigen des Gerätes verwendet werden!</p> <p>Das Gerät kann so beschädigt werden, dass für Sie Lebensgefahr besteht.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie es reinigen. Verbrennungsgefahr! ➤ Edelstahl ist besonders kratzempfindlich! ➤ Kalk-, Fett- und Stärkereste gleich entfernen, sonst entstehen Flecken! ➤ Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen bei allen Reinigungsmitteln.




	<p>Reinigungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonen ausgeführt werden, die mit dieser Gebrauchsanweisung und mit den hygienischen Vorschriften vertraut sind. Es ist darauf zu achten, dass die Reinigung vorsichtig vorgenommen wird.</p> <p>Reinigung von Edelstahl</p> <p>Reinigen Sie bei leichter Verschmutzung die Flächen mit einem Tuch, weicher Bürste oder weichem Schwamm und warmem Wasser mit etwas Spülmittel. Wischen Sie immer mit klarem Wasser nach, damit keine Reste von Reinigungsmittel zurückbleiben und Verfärbungen oder Flecken verursachen, anschließend trockenreiben.</p> <p>Bei stärkerer Verschmutzung kann die Reinigung mit einem Edelstahl-Reinigungsmittel erfolgen.</p> <p>Reinigen Sie auf keinen Fall mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ aggressiven oder bleichenden Reinigungsmitteln, die z.B. aktiven Sauerstoff, Chlor oder ätzende Inhaltsstoffe enthalten. ➤ kratzenden Reinigungsmitteln wie Scheuermilch, Stahlwolle, verseifte Stahlwolle, harte Bürsten, Metallschwämme, Plastikschwämme oder Schwämme mit kratzender Oberfläche (Scheuerseite).
	<p>Wir empfehlen Ihnen einmal wöchentlich die Pflege der Edelstahloberfläche mit einem handelsüblichen Edelstahl-Pflegemittel. Es entsteht eine Schutzschicht, die die Edelstahloberfläche vor Verfärbungen schützt.</p> <p>Beachten Sie unbedingt die Angaben des jeweiligen Herstellers und probieren Sie zunächst eine kleine Stelle aus, bevor Sie das Mittel großflächig einsetzen.</p>

7 FEHLERSUCHE


	<p>Reparaturen darf nur ein autorisierter Fachmann nach den geltenden Sicherheitsbestimmungen vornehmen.</p> <p>Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten gefährden Ihre Sicherheit!</p>
---	--

Beachten Sie, dass einige Maßnahmen nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden dürfen. Nach DIN EN 60204-1: 2011-01 sind Fachkräfte "Personen, die aufgrund ihrer einschlägigen Ausbildung und ihrer Erfahrung befähigt sind, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden."

Einige der Störungen können Sie selbst beseitigen. Prüfen Sie zuerst, ob ein Bedienfehler vorliegt. Reparaturen während der Garantiezeit sind nicht kostenlos, wenn Bedienfehler vorliegen oder Sie einen der folgenden Hinweise nicht beachtet haben.

	<p>Bei sämtlichen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ist das Gerät vom Netz zu trennen und spannungsfrei zuschalten. Hierzu reicht es nicht aus, den Hauptschalter auszuschalten, sondern es muss der Netzstecker gezogen bzw. der Stromkreislauf spannungsfrei geschaltet werden. Die Spannungsfreiheit der Anlage ist vor Öffnen des Gerätes festzustellen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.</p>
	<p>Arbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von qualifizierten Elektrofachkräften ausgeführt werden!</p>
	<p>Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifizierten Fachleuten unter Verwendung von Original Ersatz- und Zubehörteilen ausgeführt werden. Versuchen Sie niemals selbst an dem Gerät Reparaturen durchzuführen!</p>

7.1 VERMEIDUNG VON FEHLFUNKTIONEN

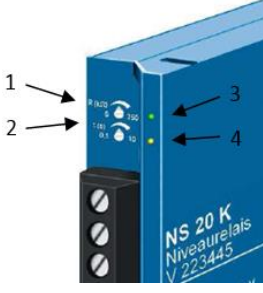
	<p>Durch Fett- und/oder Kalkablagerungen an der Messelektrode kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Höhe des Wasserstandes wird dann nicht erkannt.</p> <p>Das Bain-Marie sollte nach Gebrauch mit dem Hauptschalter ausgeschaltet werden und das Wasser sollte abgelassen werden!</p> <p>Die Wanne und die Messelektrode sollten täglich gründlich gereinigt werden!</p>
---	---



7.2 MÖGLICHE FEHLFUNKTIONEN

Fehlfunktion	Ursache	Fehlerbeseitigung
Bain-Marie heizt nicht auf	keine Spannungsversorgung	Spannungsversorgung überprüfen
	Sicherung defekt	Sicherung überprüfen
	Anschlusskabel beschädigt	Kabel erneuern
	Heizung oder Thermostat defekt	Heizung oder Thermostat austauschen
	Hauptschalter oder Schütz defekt	Hauptschalter oder Schütz austauschen
	Überhitzungsschutz hat das Bain-Marie außer Betrieb gesetzt.	<p>Bain-Marie ausschalten und abkühlen lassen!</p> <p>Nach ausreichender Abkühlung: Der Überhitzungsschutz setzt sich selbstständig zurück.</p> <p>Wasserstands-Niveauregulierung kontrollieren</p>
Wasserstand wird nicht reguliert	Niveaurelais funktioniert nicht eiwandfrei	Siehe Kapitel: "Mögliche Fehlfunktionen Wasserstands-Niveauregelung"
	Magnetventil defekt	Magnetventil austauschen
	Niveaurelais defekt	Niveaurelais austauschen
Speisen nicht warm genug	Bedienungsfehler: GN-Einsatz hat zu kleine Höhe	Höhenabgestimmte GN-Einsätze benutzen
	Bedienungsfehler: Wannenöffnung nicht komplett geschlossen	Wannenöffnung komplett mit GN-Behältern bestücken

7.3 MÖGLICHE FEHLFUNKTIONEN WASSERSTANDS-NIVEAUREGELUNG

Fehlfunktion	Ursache	Fehlerbeseitigung
<p>Wasser läuft ständig zu, obwohl sich die Messelektrode bereits im Wasser befindet.</p> 	<p>Über der Messelektrode hat sich durch Rückstände im Wasser ein Schmutzfilm gebildet.</p>	<p>Reinigung der Messelektrode mit einem milden Reinigungsmittel.</p>
	<p>Der Leitwert des Wassers hat sich durch äußere Einflüsse verändert:</p> <p>höherer Leitwert (z.B. schmutziges Wasser, Benetzung mit Schaum)</p> <p>niedrigerer Leitwert (z.B. entkalktes Wasser)</p>	<p>Potentiometer Ansprechwiderstand (1) nachjustieren. Siehe auch "Abgleich des Ansprechwiderstandes".</p> <p>Potentiometer Ansprechwiderstand (1) nach links drehen (in Richtung 5kΩ)</p> <p>Potentiometer Ansprechwiderstand (1) nach rechts drehen (in Richtung 250 kΩ).</p>
	<p>Eine Osmoseanlage für kalkarmes Wasser wird verwendet.</p>	<p>Potentiometer Ansprechwiderstand (1) ganz nach rechts drehen (250 kΩ).</p>
<p>Magnetventil schaltet in sehr kurzen Abständen.</p>	<p>Die Schaltverzögerung am Niveaurelais ist zu kurz eingestellt.</p>	<p>Potentiometer Schaltverzögerung (2) in Mittelstellung drehen (ca. 5s).</p>
<p>Wassereinfluss in die Wanne ist zu stark.</p>	<p>Durchflussöffnung am Magnetventil ist zu weit geöffnet.</p>	<p>Unter dem Wannenboden ist das Magnetventil in der Wasserzuleitung. An dem Magnetventil ist die Regulierschraube (Innensechskant SW6). Durch Verstellen der Regulierschraube kann der Wasserdruck eingestellt werden.</p> <p>Achtung: Der Wasserdruck muss so reduziert werden, dass der Wasserüberlauf die Wassermenge abführen kann und das Bain-Marie nicht überläuft!</p>

ACHTUNG

Serviceeinsätze, die auf obige Fehlfunktionen und deren Ursachen zurückgeführt werden können, sind keine Garantieleistung und daher kostenpflichtig!



8 TECHNISCHE DATEN

8.1 VORGABEN WASSERQUALITÄT

Vorgaben Wasserqualität	
Qualität	Trinkwasser
Gesamthärte (GH)	≤ 12°dH Ab 8°dH wird eine Enthärtung empfohlen.
Leitfähigkeit	≥ 20 µS/cm
Temperatur	≤ 40°C
Druck	1,5 - 5 bar

8.2 AUSFÜHRUNG

- Chromnickelstahl 18/10
- Wanne indirekt beheizt, Klebefolienheizung mit Überhitzungsschutz unter dem Wanneboden
- Bedienblende lose anhängend, Kabellänge ca. 1,2 m
- 31er Bain-Marie: Wannrand ringsum 15 mm abgekantet
- 32er Bain-Marie: Wannrand zum flächenbündigen Einbau
- Anschlusskabel ca. 2 m lang, ohne Stecker
- Befüllung Niveau
 - Wasserzulauf, Ablauf und Überlauf für bauseitigen stationären Anschluss
 - mit automatischer Wasserstands-Niveauregelung
 - Wasserzulauf mit Magnetventil von unten
 - Wasserablauf mit Kugelhahn inkl. Hahnverlängerung für bauseitige Blende

8.2.1 TECHNISCHE DATEN 31ER BAIN-MARIE ZAÜ/NIV, DURCHGEHEND BEHEIZT

Wannenrand ringsum 15mm abgekantet

Wanne: durchgehend beheizt

Tiefe: 630 mm

Höhe: 280 mm

Befüllung: automatische Wasserstands-Niveauregelung

Modell-Nr.	Länge	GN-Einsätze	Spannung	Leistung	Art.-Nr.
3111/ZAÜ/NIV	425 mm	1 x 1/1-200	230 V	1,0 kW	G 1102
3112/ZAÜ/NIV	770 mm	2 x 1/1-200	230 V	2,0 kW	G 1202
3113/ZAÜ/NIV	1.110 mm	3 x 1/1-200	230 V	3,0 kW	G 1302
3114/ZAÜ/NIV	1.450 mm	4 x 1/1-200	400 V	4,0 kW	G 2402
3115/ZAÜ/NIV	1.800 mm	5 x 1/1-200	400 V	5,0 kW	VK-xxxxxx

8.2.2 TECHNISCHE DATEN 31ER BAIN-MARIE ZAÜ/NIV, GETRENNT BEHEIZT

Wannenrand ringsum 15mm abgekantet

Wannen: getrennt beheizt

Tiefe: 630 mm

Höhe: 280 mm

Befüllung: automatische Wasserstands-Niveauregelung

Modell-Nr.	Länge	GN-Einsätze	Spannung	Leistung	Art.-Nr.
3112/2/ZAÜ/NIV	770 mm	2 x 1/1-200	230 V	2,0 kW	G 1212
3113/3/ZAÜ/NIV	1.110 mm	3 x 1/1-200	230 V	3,0 kW	G 1312
3114/4/ZAÜ/NIV	1.450 mm	4 x 1/1-200	400 V	4,0 kW	G 2412
3115/5/ZAÜ/NIV	1.800 mm	5 x 1/1-200	400 V	5,0 kW	VK-xxxxxx



8.2.3 TECHNISCHE DATEN 32ER BAIN-MARIE ZAÜ/NIV, DURCHGEHEND BEHEIZT

Wannenrand zum flächenbündigen Einbau

Wanne: durchgehend beheizt

Tiefe: 630 mm

Höhe: 280 mm

Befüllung: automatische Wasserstands-Niveauregelung

Modell-Nr.	Länge	GN-Einsätze	Spannung	Leistung	Art.-Nr.
3211/ZAÜ/NIV	425 mm	1 x 1/1-200	230 V	1,0 kW	G 2102
3212/ZAÜ/NIV	770 mm	2 x 1/1-200	230 V	2,0 kW	G 2202
3213/ZAÜ/NIV	1.110 mm	3 x 1/1-200	230 V	3,0 kW	G 2302
3214/ZAÜ/NIV	1.450 mm	4 x 1/1-200	400 V	4,0 kW	G 2502
3215/ZAÜ/NIV	1.800 mm	5 x 1/1-200	400 V	5,0 kW	VK-xxxxxx

8.2.4 TECHNISCHE DATEN 32ER BAIN-MARIE ZAÜ/NIV, GETRENNT BEHEIZT

Wannenrand zum flächenbündigen Einbau

Wannen: getrennt beheizt

Tiefe: 630 mm

Höhe: 280 mm

Befüllung: automatische Wasserstands-Niveauregelung

Modell-Nr.	Länge	GN-Einsätze	Spannung	Leistung	Art.-Nr.
3212/2/ZAÜ/NIV	770 mm	2 x 1/1-200	230 V	2,0 kW	G 2212
3213/3/ZAÜ/NIV	1.110 mm	3 x 1/1-200	230 V	3,0 kW	G 2312
3214/4/ZAÜ/NIV	1.450 mm	4 x 1/1-200	400 V	4,0 kW	G 2512
3215/5/ZAÜ/NIV	1.800 mm	5 x 1/1-200	400 V	5,0 kW	VK-xxxxxx

8.3 MAßZEICHNUNGEN

Maßzeichnungen sind bei Bedarf erhältlich.

Die Angaben in den Maßzeichnungen haben immer Vorrang vor der Zusammenfassung der technischen Daten in Kapitel 8.2.

8.4 SCHALTBILDER

Schaltpläne sind bei Bedarf erhältlich.



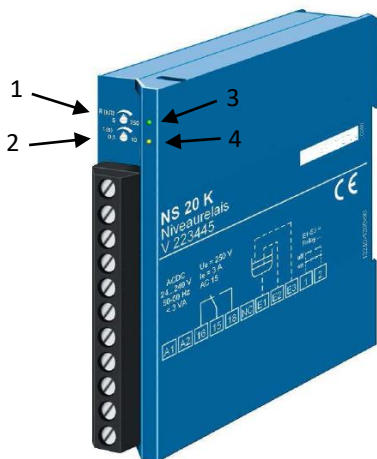
9 WASSERSTANDS-NIVEAUREGELUNG

Der automatische Wasserzulauf erfolgt über ein Magnetventil, das durch eine Messelektrode über ein Niveaurelais gesteuert wird.

9.1 NIVEAURELAIS ANWENDUNG MIN/MAX

Regelung des Flüssigkeitsstandes Maximalstand (E3). Solange die Elektrode E3 nicht benetzt ist, wird ein Magnetventil geöffnet und Flüssigkeit fließt zu. Erreicht das Niveau das Maximum (E3), so wird das Ventil geschlossen. Sinkt der Flüssigkeitsstand, so beginnt der Zyklus neu.

9.2 NIVEAURELAIS BEDIEN- UND ANZEIGEELEMENTE



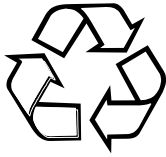

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | Potentiometer Ansprechwiderstand 5 k Ω ... 250 k Ω | (Werkseinstellung ca. 125 k Ω) |
| 2 | Potentiometer Schaltverzögerung 0,1 ... 10 s | (Werkseinstellung ca. 3,3 s) |
| 3 | LED Power | leuchtet = Betriebsbereit |
| 4 | LED Relay on | leuchtet = Relais angezogen |

9.3 ABGLEICH DES ANSPRECHWIDERSTANDES

Je nach Leitwert des Wassers vor Ort muss das Potentiometer Ansprechwiderstand (1) bei der Inbetriebnahme des Gerätes individuell nachjustiert werden.

- Inbetriebnahme zunächst mit empfindlichster Einstellung (Potentiometer Ansprechwiderstand (1) auf 250 k Ω).
- Bei Fehlfunktion wegen zu großer Kabellängen (Kabelkapazität) oder bei Benetzung mit Schaum den Ansprechwiderstand verringern (Potentiometer Ansprechwiderstand (1) nach links drehen).
- Bei Flüssigkeiten mit hohem Leitwert (z.B. verschmutztes Wasser) kann von Anfang an eine unempfindliche Einstellung gewählt werden (Potentiometer Ansprechwiderstand (1) nach links drehen).

10 ENTSORGUNG UND UMWELTHINWEISE

	<p>Für den Transport haben wir das Gerät durch die Verpackung gegen Beschädigung gesichert. Nach dem Auspacken entsorgen Sie bitte umweltfreundlich die Verpackungsteile.</p> <p>Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich, hundertprozentig wieder zu verwerten und wurden mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet.</p>
	<p>Die Verpackungsmaterialien (Polyäthylenbeutel, Polystyrolstücke etc.) sind beim Auspacken von Kindern fernzuhalten.</p>

10.1 ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sollten den ortsüblichen Entsorgungsstellen sortiert zur Wiederverwertung zugeführt werden.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

10.2 ENTSORGUNG DES GERÄTS

Machen Sie das Gerät vor der Entsorgung funktionsuntüchtig.

Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss vom Elektriker demontieren lassen, anschließend Netzkabel am Gerät abschneiden.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für Recycling abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Über die zuständige Recyclingstelle für die gebrauchten Geräte werden Sie von Ihrer Gemeindeverwaltung informiert.

11 GARANTIE UND SERVICE

11.1 GARANTIEBEDINGUNGEN

Eine Haftung und Gewährleistung des Herstellers ist ausgeschlossen wenn

- die Hinweise und Anweisungen der Betriebsanleitung nicht beachtet werden,
- das Produkt nicht bestimmungsgemäß verwendet wird,
- Umbauten und Funktionsänderungen durchgeführt werden,
- keine Original-Ersatzteile verwendet werden.

Sofern keine besonderen Garantiebedingungen aufgeführt sind, gilt gegenüber Kaufleuten für alle Produkte eine 12-monatige Gewährleistung (Näheres regelt Punkt 11 unserer AGB).

Die Garantie auf die Geräte ist eine Materialgarantie von einem Jahr. Das bedeutet, wir senden Ihnen im Falle eines Defekts das entsprechende Bauteil zu. Das defekte Teil ist binnen 2 Wochen an unsere Adresse zurückzuschicken. Ein Anspruch auf verdorbene Ware oder Folgeschäden, die nicht mit dem Gerät zu tun haben, können nicht geltend gemacht werden. Weitere Informationen zur Gewährleistung finden Sie in unseren AGBs oder erhalten Sie auf Anfrage.

Bei Geräten, die nicht aus unserer Fertigung stammen gelten die entsprechenden Garantiebedingungen des entsprechenden Herstellers. In der Regel gilt hier auch die Materialgarantie. Eine direkte Garantie von uns wird auf diese Artikel nicht gegeben.

11.2 SERVICE



WICHTIG

Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die entsprechenden Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir bei Ihrer Kundendienstanforderung die folgenden Informationen:

1. Ihre genaue Anschrift (ggf. Anschrift Endkunde, Ansprechpartner)
2. Ihre Kontaktdaten wie Telefon-, Telefaxnummer und E-Mail-Adresse (ggf. auch Endkunde)
3. Wann kann der Kundendienst Sie besuchen?
4. Die genauen Gerätedaten (Typenschild und/oder Kaufbeleg zur Hand nehmen)
5. Kaufdatum
6. Die genau Beschreibung des Problems oder Ihres Service-Wunsches (ggf. Fotos des Schaden bzw. von den Einbaugegebenheiten)

Halten Sie bitte zusätzlich Ihren Kaufbeleg bereit. So helfen Sie uns, unnötigen Zeit- und Kostenaufwand zu vermeiden und auch für Sie effizienter zu arbeiten.



11.3 SERVICEADRESSE

Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag von 7⁰⁰ Uhr bis 16⁰⁰ Uhr

Freitag von 7⁰⁰ Uhr bis 12¹⁵ Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten teilen Sie uns Ihre Wünsche bitte per E-Mail oder Telefax mit.

Scholl Apparatebau GmbH & Co. KG

Zinhainer Weg 4

D-56470 Bad Marienberg

Telefon 0049 (0)2661/9868-10

Telefax 0049 (0)2661/9868-38 (Service)

E-Mail support@scholl-gastro.de

